

Powergaming - pro und contra, und wenn, dann richtig

Post by "Sumaro" of Jul 30th 2018, 12:04 pm

[Quote from Lyril](#)

Wie oft ist in DSA4.1 einem der Thorwaler Gjäskarländer What ever über den weg gesprungen mit Klugheit Charisma 8-9 der aber dennoch der wortgewandte taktierende Redensführer war, der trotz Jähzorn in allen Lebenslagen cool blieb und sich höchstens aufgeregt hat, wenn er mal nachmittags nach der Waljagd heimgekommen ist und der rüdisge Sklave mal wieder das Abendessen nicht fertig hatte. Swafnir war dann auch meist nur eine exotische Gewürzmischung irgendwo aus dem Süden

Ehrlich gesagt, noch nie. Habe nie so ein Erlebnis mit einem Powergamer gehabt. Aber ich hatte schon solche Erlebnisse mit "normalen" Spielern, die ihre Charaktere nicht mal im Ansatz optimiert haben, aber dann viel "Sozialkram" gerne rausbeschreiben wollten.^^

Ansonsten würde ich allerdings sagen, dass viele Systeme es genau darauf anlegen, was du eigentlich verneinst. DSA5 macht es, Shadowrun 5 macht es, D&D5 weniger (die haben das Balancing gut im Griff was Charaktermacht betrifft), aber gerade hier noch was besonderes finden, dort noch was kaufen und hier noch einen kleinen Bonus, das ist vor allem bei Systemen so, die Sammelkarten-Charakter haben. Hat bei DSA4.1 angefangen mit den Erweiterungsbänden zur Magie und setzt sich fort. Also offenbar ist das eine Zielgruppe, Leute ansprechen, die jeden kleinen Bonus haben wollen. Denn sonst würde man diese Boni ja gar nicht einbringen.